

## Um die Volksgruppensprache zu stärken und weiterzutragen, wurde eine Arbeitsgruppe zur durchgängigen Sprachbildung von der Kinderbetreuung bis zur Matura eingerichtet.

### „Zweisprachigkeit ist eine unserer Stärken“

(Auszugsweise aus: [volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen](https://volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen), 20. 6. 2024)

Anlässlich der Vorstellung des jährlichen Berichts über die Lage der slowenischen Volksgruppe in Kärnten betonte Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) die Bedeutung der Zweisprachigkeit als Stärke des Landes. Kaiser berichtete über zahlreiche Maßnahmen, die 2023 ergriffen wurden, um Slowenisch als Amts- und Bildungssprache zu fördern.

#### **Maßnahmen zur Förderung der Zweisprachigkeit**

In dem Bericht werden verschiedene Maßnahmen zur Förderung des Slowenischen als Amts- und Bildungssprache vorgestellt. Kaiser erwähnte die Ausweitung slowenischsprachiger Formulare des Amtes der Kärntner Landesregierung auf Gemeinden und die Überprüfung der Verwendung slowenischer Sonderzeichen in den Registern. Zudem wurde eine neue Servicestelle für Angehörige der slowenischen Volksgruppe in der Landwirtschaftskammer Kärnten eingerichtet, so Kaiser.

#### **Förderung der Sprachbildung**

Um die Volksgruppensprache zu stärken und weiterzutragen, wurde eine Arbeitsgruppe zur durchgängigen Sprachbildung von der Kinderbetreuung bis zur Matura eingerichtet. Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus Bund und Ländern, hat das Ziel, die Sprachqualität im Schulbereich zu steigern und das Angebot an Übergängen von Vor-, Volks- und Mittelschule zu erweitern. Besonderes Augenmerk liegt auf der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Elementarpädagogik, erklärte Kaiser. Er hob hervor, dass Bildung ein wichtiger Schlüssel zur Stärkung und Weitergabe der Volksgruppensprache sei.

#### **Statistische Daten und Empfehlungen**

Der Bericht zur Lage der slowenischen Volksgruppe in Kärnten enthält nicht nur Maßnahmen, sondern auch statistische Daten und Informationen zur Verwendung der slowenischen Sprache in Ämtern und Behörden. Zudem werden Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die slowenische Musikschule und grenzüberschreitende Kooperationen thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf den Überprüfungsberichten und Empfehlungen des Ministerkomitees des Europarates zur Umsetzung des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional oder Minderheitensprachen.